KANTONALES SCHUTZINVENTAR - KSI

Ingenbohl, Haus Bahnhofstrasse 22 03.030

Objekt-Adresse: Bahnhofstrasse 22, 6440 Brunnen

Einstufung:	lokal
Datierung:	1874
KTN / EGID:	964 / 256919
Koordinaten:	2688826.175 / 1205568.885
Inventarisiert:	1991
Revidiert:	2024

Schutzziel II = Pflicht zur Erhaltung des äusseren Erscheinungsbildes, Bewahrung der Raumstrukturen.

Hinweise:

- ISOS national:	Gebiet 2, Einzelelement 2.0.9
- BHI:	-
- Bauforschung:	-
- ICOMOS-Garten:	-
- KGS:	C
- INSA:	-
- ISIS:	-
- IVS:	SZ 2

Würdigung:
Das historistische Wohnhaus wurde 1874 erbaut, zehn Jahre nach der Erstellung der Bahnhofstrasse. Das Gebäude steht direkt an der Bahnhofstrasse und ist durch seine Grösse und Erscheinung ortsbildprägend und bezeugt die Siedlungsentwicklung von Brunnen. Dem Gebäude kommt eine kunsthistorische Bedeutung zu, da es im historistischen Stil erbaut wurde in Anlehnung an verschiedene Bauepochen. Typische Merkmale sind u.a. die streng klassizistische symmetrische Fassadengestaltung, die Putzfugen sowie die Ecklisenen.

Lage:
Das Wohn- und Geschäftshaus steht östlich direkt an der Bahnhofstrasse und ist parallel zu dieser ausgerichtet. Schräg gegenüber befinden sich die Einmündungen der Parkstrasse und der Föhneichstrasse. Nördlich des Gebäudes zweigt der Weg Am Leewasser von der Bahnhofstrasse ab.

Objektbeschrieb:
Der dreigeschossige verputzte Massivbau steht auf beinahe quadratischem Grundriss und ist mit einem flachen Walmdach gedeckt. Die allseits vorstehende Dachuntersicht ist mit einem Feldertäfer geschlossen. Das Erdgeschoss ist als höheres Sockelgeschoss ausgebildet und erscheint mittels Putzfugen als Quadermauerwerk und ist grau gestrichen. Ein Gurtgesims oberhalb des Erdgeschosses sowie Ecklisenen mit Putzfugen und abschliessendem Gesims strukturieren den Bau. Strassenseitig befindet sich über dem mittigen Eingang mit innenliegender Treppe ein Balkon auf Konsolen. An der Südfassade wurde in jüngerer Zeit ein Liftanbau erstellt. Die hochrechteckigen sprossierten Fenster in Steingewänden mit Jalousieläden sind an allen Fassaden regelmässig und in Achsen gegliedert. Im 1. Obergeschoss verfügen die Fenster zusätzlich über eine profilierte Verdachung. Strassenseitig wurden in jüngerer Zeit die Öffnungen im Erdgeschoss vergrössert. An der Ostfassade wurden die Eingangstür sowie einzelne Fenster ebenfalls in jüngere Zeit verändert. Das Ladengeschoss wird über die Strassenseite erschlossen. Die gestemmte Tür verfügt über ein vergittertes Oberlicht mit dem Erbauungsjahr 1874. An der Ostfassade befindet sich der Zugang zu den Wohngeschossen.

Baugeschichte:
1874 Erbauung
Um 2000 Vergrösserung der strassenseitigen Fenster im EG, Veränderung der Eingangstür und einzelner Fenster an der Ostfassade, Liftanbau an der Südfassade

Quellen / Literatur:
- Archiv Bauamt Ingenbohl
- Kunstführer durch die Schweiz 2/2005: S. 395.
- STASZ